

Protokoll Wettbewerb Kunst am Bau Badhaus

5.9.2022 10 – 11.30 Uhr Brixen

Anwesende Wettbewerbsinteressierte: Alexandra Angerer, Leonhard Angerer, Jamila Moroder, Annemarie Laner, Luca Bresadola, Luis Seiwald, Lukas Mayr, Markus Gasser, Peter Senoner, Petra Polli, Philipp / Stefan Putzer, Thomas Mair, Ulrich Egger, Urban Grünfelder, Wolfgang Zingerle, Giancarlo Lamonaca, Leander Schwazer, Marco Pietracupa, Hartwig Thaler, Maria Stockner, Diego Perathoner, Wilhelm Moroder, Elisa Grezzani, Sylvie Riant, Alexander Wierer, Achim Reifer, Rudi Zancan;

Auslober: Markus Sader (GutWohnen)

Koordinatorin: Lisa Trockner, Alexander Zoeggeler (Südtiroler Künstlerbund)

Ausführende Architekten: Gerd Bergmeister bergmeister&wolf

Das Organisationsteam begrüßt die Teilnehmenden und bedankt sich bei den Anwesenden. Die in der Auslobung beschriebenen Zielsetzungen inhaltlicher und technischer Natur werden vorgestellt. Die Baustelle wird besichtigt, dabei wird festgestellt, dass die Gestaltung des Luftraums im Zugang Adlerbrückengasse eine wichtige Rolle für die Sichtbarkeit der Passage spielt und es gewünscht ist, dessen Gestaltung mitzudenken und ein Gesamtkonzept für den Eingangsbereich und die Passage zu entwerfen.

Folgende Fragen sind aufgetreten:

- Welcher ist der Hauptzugang zum Hotel?
Über die Adlerbrückengasse, über die Passage gelangt man in die Rezeption des Hotels.
- Hat der Zugang von der Adlerbrückengasse zur Passage ein Gefälle?
Ja, es sind in etwa 5% Gefälle.
- Können die Abstandhalter im Außenbereich vom Zugang Adlerbrückengasse ausgetauscht werden? Nein, nur ummantelt, etwas abgehängt oder ergänzt werden. Der Bestand darf nicht entfernt werden.
- Wieviel Gewicht können die Abstandhalter maximal tragen?
Je 200 kg.
- Ist auf der Hotelfassade eine Aufschrift mit Hinweis Hotel geplant?
Nur wenn vom Künstler /der Künstlerin vorgesehen
- Durchgangshöhe/n und -breite/n in der Passage?
Die netto Durchgangshöhe beträgt 240 cm. Die Breite variiert und ist im Plan

einsehbar. Die im Plan eingezeichneten Nischen werden mit Türen geschlossen und als Magazin genutzt. Die Türen werden von außen nicht als solche erkennbar sein und dürfen von den Künstler*innen bearbeitet werden.

- Materialbeschaffenheit Seitenwände + Decke: Was ist lt. Planungsbüro vorgesehen was ist kostenmäßig kalkuliert (nur Beton?). Sind also alle Materialaufträge auf Beton im/vom Kunstprojekt zu kalkulieren?
Die Materialwahl ist den Teilnehmer*innen freigestellt. Ursprünglich ist von den Architekten für die Decke poliertes Alu geplant, um optisch mehr Raumhöhe zu schaffen.
Der Aufbau auf den Beton umfasst mit Dämmung 13 cm, sodass in etwa eine Materialauftrag für die künstlerische Arbeit in einer Stärke von maximal 4-5 cm erfolgen kann. Die Bespielung der Seitenwände kann einen intensiveren Aufbau bzw. Abbau aufweisen. Jedoch muss der freie Durchgang gewährt bleiben.
Die Seitenwände sind von den Architekten aus Tonziegel geplant (wie die Außenfassade). Diese können vollständig oder teilweise für das künstlerische Projekt verwendet werden, oder durch ein anders Material für die Seitenwände ersetzt werden.
- Welche Maße haben die Tonplatten und wie werden sie montiert?
Diese werden vertikal mit offenen Fugen montiert. Sie haben eine Höhe von 41,3 und eine Breite von 10,8 cm und eine Tiefe von 2,5 cm. Die Tonelemente alternieren an der Fassade mit den Fensterelementen. Pro Stock sind jeweils 3 horizontale Fensterbänder.
- Kann man mit der Firma, die die Tonziegel produziert in Kontakt getreten werden, damit diese z.B. glasiert werden?
Ja, die Firma stammt aus Dänemark.
- Darf der Lichthof in der Passage auch bespielt werden?
Ja, es kann auch z.B. eine Skulptur in der Passage positioniert bzw. abgehängt werden. Der Lichthof ist nach oben hin offen, natürliches Licht und Regen fallen ein. Am Boden befindet sich ein Abfluss. Der untere Teil des Lichthofes besteht aus den Tonziegeln (wie auf der Fassade). Der obere Teil des Lichthofes ist seitlich verglast.
- Kann Beleuchtung eingesetzt werden?
Die Beleuchtungstechnik in der Passage kann vom Teilnehmenden gestaltet werden. Wenn diese nicht im künstlerischen Vorschlag integriert ist, wird im Anschluss mit den Architekten gemeinsam eine Lösung gesucht, wie die Beleuchtung in das Kunstwerk integriert wird.
- Welche Auflagen gelten für den Brandschutz?
Die öffentlichen Brandschutzbestimmungen. Es handelt sich um eine öffentliche Passage.
- Boden Passage: Welches Material ist bisher vorgesehen + kalkuliert (Porphy Pflaster?)
Porphy Pflaster von der Adlerbrückengasse bis in die Passage durchgehend. Es darf

für die künstlerische Intervention in der Passage selbst auch ein anderes Material eingesetzt werden.

- Wie verbindlich sind die Kostenvoranschläge?
KVs nur in der 2. Phase des Wettbewerbs erforderlich. Abweichungen von nicht verbindlichen Kostenvoranschlägen von Dritten müssen eingeplant werden.
- Projektbetrag von 80.000€: Ist dieser inklusive od. exklusive des Koordinierungsgeldes von zusätzlich. 5.000€ zu kalkulieren?
Exklusive. Die 80.000 Euro dürfen bei Eigenleistungen des Künstlers / der Künstlerin auch ein Honorar beinhalten. Auch die zur Verfügungstellung von Kunstwerken dürfen budgetiert werden.
- Jurymitglieder: Lt. Ausschreibung werden diese erst NACH Phase1 eingesetzt/nominiert (?). Wann, zu welchem Zeitpunkt, werden den Einreicherinnen die Namen der Jurymitglieder mitgeteilt?
Nach Ernennung und Abschluss der ersten Phase werden den Finalist*innen und in den Absgeschreiben die Jury mitgeteilt.
- Das Preisgeld ist nicht verständlich. Bekommt der erste Platz 15.000€ oder ist das die Gesamtsumme an Preisgeld welche ausgeschüttet wird?
Der 1. Platz ist mit 15.000 Euro unabhängig von der Realisierung dotiert.
- Für den ersten Platz gibt es zusätzlich zum Preisgeld noch einmal 5.000€ für die Koordinierung der Umsetzung ist das korrekt?
Korrekt.
- Welche sind die Farben der Tonziegel und der Fensterleibungen?
Farbe Tonziegel der Fassade (ist an die Farbe des Weißen Turms angelehnt) siehe Anhang 2
RAL Farbe Fenster Leibungen 6008

Zusätzlich zu den bestehen Unterlagen wir bereitgestellt:

- digitale 3D Modell

Für das Protokoll

Lisa Trockner, 5.9.2022